

DURCH WEBFLEET HABEN WIR UNSERE DISPOSITION OPTIMIERT



Daniel Wild, Geschäftsfeldleiter Fuhrpark-/
Gerätemanagement Max Wild GmbH

DAS SAGEN UNSERE KUNDEN

Kompetenzen bündeln in
Bau und Logistik

Das Unternehmen

Als modernes Familienunternehmen mit Hauptsitz in Berkheim ist die 1955 gegründete Max Wild GmbH heute hauptsächlich in den Bereichen Erd- und Tiefbau sowie Abbruch tätig. Flächenrecycling, Transport und Logistik, Werkstattservice und Systementwicklung gehören zum erweiterten Leistungsspektrum dazu. Ob beim Anlegen neuer Verkehrswege, beim Bau neuer Gebäude oder beim naturnahen Hochwasserschutz: Das Fundament für all diese Projekte liefert Max Wild. Darüber hinaus errichtet das Unternehmen Lärmschutzwälle sowie Feldwege und übernimmt die Erschließung von Wohnräumen genauso wie Tief- und Kanalbauarbeiten. Insgesamt sind für das Unternehmen täglich über 650 Mitarbeiter sowie etwa 300 Pkw und 100 Lkw im Einsatz.

Disposition optimieren
durch konsequente
Digitalisierung

Die Aufgabe

„Das Ziel war, unsere Disponenten in die Lage zu versetzen, alle Fahrzeuge unter ihrer Obhut allzeit im Blick zu haben – und zwar auf einen Blick. Der individuelle Disponent sollte jederzeit wissen, wohin ‚seine‘ Fahrzeuge unterwegs sind und wann sie dort ankommen werden, ohne die jeweiligen Fahrer kontinuierlich abtelefonieren zu müssen“, erklärt Daniel Wild, Geschäftsfeldleiter für Fuhrpark- und Gerätemanagement bei der Max Wild GmbH. Auch für die Vermietung von Baggern und Radladern sollte eine Lösung gefunden werden, um die jeweils anfallenden Betriebsstunden während des Verleihs möglichst exakt zu bemessen. Weitere Herausforderungen: Monitoring der Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer sowie etwaige Verstöße und damit einhergehende Bußgelder, Führerscheinkontrollen und Diebstahlüberwachung insbesondere von Baumaschinen und -fahrzeugen.



DAS SAGEN UNSERE KUNDEN

Effektive und effiziente
Disposition dank
moderner Telematik

Lenk- und Ruhezeiten
rechtssicher erfassen

Asset Tracking
erlaubt effektive
Diebstahlsicherung
durch Geofencing

Die Lösung

Durch den Wechsel zu WEBFLEET konnte die Max Wild GmbH ihre Disposition weitgehend digitalisieren. Heute planen die Disponenten des Unternehmens über den Tagesverlauf hinweg sämtliche anstehenden Touren. Die entsprechenden Aufträge werden dann unmittelbar an die jeweiligen Fahrer bzw. die Driver Terminals gesendet. Startzeit, Route und konkrete Instruktionen – alle Informationen auf einen Blick, einfach und effizient.

Mithilfe der Remote-Download-Funktion des Tachograph Managers von WEBFLEET ist die Max Wild GmbH heute in der Lage, alle erforderlichen Tachographendaten herunterzuladen, zu speichern und auf einem übersichtlichen, benutzerfreundlichen Reporting-Dashboard anzeigen zu lassen. „Dank des Tachograph Managers klappt die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten gemäß den geltenden Lenkzeitvorschriften mühelos. Wir können jederzeit Informationen darüber abrufen, wie gut die digitalen Tachographen bedient werden, ob Nachträge getätigt und Länderkennzeichen gesetzt werden, und wir sind in der Lage, die aktuelle Bußgeldentwicklung einzusehen,“ so Wild, „und unser Ziel der Rechtssicherheit haben wir damit erreicht.“

Für den Einsatz und Verleih von Bau-Nutzfahrzeugen ist eine effektive Diebstahlsicherung essenziell. Durch die Verwendung des LINK 340 stehen der Max Wild GmbH dafür nun moderne Asset Tracking-Methoden, wie etwa Geofencing, zur Verfügung: Dabei werden bestimmte Gebiete definiert, in denen sich die jeweiligen Assets befinden werden. Verlässt ein Fahrzeug oder Asset dieses zuvor festgelegte Areal, erhält das Unternehmen umgehend eine Benachrichtigung, um angemessen reagieren zu können. So können Diebstähle schnell erkannt und wichtige Zeit eingespart werden. Daneben erlaubt der Einsatz des LINK 340 auch eine genaue Erfassung der jeweiligen Betriebsstunden einzelner Geräte und Maschinen, was etwa die Verteilung auf einzelne Profitcenter oder entsprechende Verrechnungen beim Verleih für das Unternehmen deutlich vereinfacht hat.

Bei der Entscheidung für WEBFLEET waren ihm insbesondere die Themen Service und Schnittstellenerweiterung wichtig: „Derzeit arbeiten wir intensiv daran, unsere bestehende Dispositions-Software an WEBFLEET anzubinden. In der Zukunft soll das auch für die zentralen Adressdaten unserer relevanten Mitarbeiter geschehen.“